

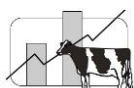


Transitmanagement bewerten

Die Transitperiode, die sich über den Zeitraum von 3 Wochen vor der Abkalbung bis 3 Wochen nach der Abkalbung erstreckt, ist der Grundstein für eine erfolgreiche Laktation. Und- nicht nur die Kühe profitieren davon, sondern auch die Kälber starten dann mit einer besseren Gesundheit, weil die Kolostrumqualität besser ist – vorausgesetzt sie werden ordentlich damit versorgt!

Bewerten Sie Ihr Management in einer Skala von 1 bis 5, wobei **1 = niemals; 2=selten;3=oft, 4= meistens und 5 = immer bedeutet.**

Managementpraktiken – wichtig für Kuh und Kalb!	1 = niemals 5 = immer
1. nicht nur die laktierenden Kühe, sondern auch die Trockensteher haben Ventilatoren oder andere Einrichtungen zur Kühlung. Der Abkalberbereich ist sauber und trocken.	
2. Färsen werden getrennt von älteren Kühen gehalten. <i>Mehrkalbskühe dominieren Färsen und dadurch sinkt die Futteraufnahme der jungen Tiere.</i> Während der Close up Phase sollten Kühe mind. 12 kg T Aufnahme pro Tag erreichen, Färsen mind. 10 kg. Nach der Kalbung sollten Kühe (ab 2. Kalb) mind. 19,5 kg T Aufnahme schaffen, Färsen 16 kg T pro Tag.	
3. Jede Kuh hat mind. einen Fressplatz von 76 cm am Futtertisch zur Verfügung. <i>Einzelfressplätze oder auch Fressgitter reduzieren die Anzahl der Verdrängungen am Fressplatz von rangniederen Tieren, aber dennoch sollte die Zeit minimiert werden, die Kühe im Fressgitter festgesetzt sind.</i>	
4. Jede Kuh und jede Färse hat einen Liegeplatz bzw min. 10m ² im freien Liegebereich	
5. Die tägliche Futteraufnahme der close up Kühe und der frisch abgekalbten Kühe wird gemessen. Die Menge Futter, das vorgelegt wird und auch die Futterreste werden täglich gewogen. Mit der Schüttelbox wird regelmäßig kontrolliert, ob die Kühe stark selektieren, indem die Partikelgrößen der frisch vorgelegten Ration, mit der der Futterreste verglichen wird.	
6. Es wird nur qualitativ hochwertige, hochverdauliche Silage an die Transittiere gefüttert. Die Ränder der Silohaufen werden nicht an diese Tiere gefüttert, da sie mehr Schimmelteile enthalten können. Schimmel und Mykotoxine reduzieren die tägliche Futteraufnahme. Die Futterkrippe wird täglich gereinigt. Schimmel wächst in Futterresten sehr viel schneller, wenn die Temperaturen steigen, die Verdaulichkeit sinkt	
7. Die Abgangsraten der frisch abgekalbten Tiere werden genau kontrolliert. Ziel ist, weniger als 5% Abgänge und weniger als 2% Kuhverluste innerhalb der ersten 60 Tage der Laktation zu haben.	
8. Es ist sichergestellt, dass alle Kühe und alle Färsen immer ausreichend frisches, sauberes Wasser zur Verfügung haben.	





Addieren Sie die Punkte auf und bewerten Sie Ihr Transitmanagement mit der folgenden Skala

40 = exzellent;

30- 39 = gut;

20 – 29 = ok;

< 20 = Verbesserungen erforderlich;

Auch wenn diese Liste nicht alle wichtigen Punkte beinhaltet, Verbesserungen in den angesprochenen Bereichen kann den Übergang in die Laktation verbessern. Starten Sie mit der Verbesserung dort, wo Sie die wenigsten Punkte erzielt haben!

(SMW nach verschied. Veröffentlichungen)

